



Bürgeramt
Ortsverwaltung Lerchenberg
Eing.: - 6. NOV. 2013
Hebbelstraße 2
55127 Mainz

im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg

Mainz-Lerchenberg, den 5.11.2013

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Lerchenberg am 14.11.2013

Wir bitten die Stadtverwaltung zu prüfen und die vorgetragenen Anregungen bzw. Änderungen in die Bauplanung „Nino-Erne-Straße (Le)“ aufzunehmen.

Vorbemerkung:

Mit einer Bebauungsplanung wurde am 10.03.2011 eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Dem Plan zu Folge waren 73 Wohneinheiten, davon 6 Reihen-, 24 Ketten, 30 Doppel- und 13 Einzelhäuser, vorgesehen, beim Faktor 2,3 wären es ca. 168 Einwohner. Von den insgesamt 146 Stellplätzen waren lediglich 10% = 15 Parkplätze für Besucher vorgesehen. Der vorgelegte Bebauungsplan hatte eine verkehrsmäßige Erschließung ausschließlich von der Essenheimer Straße (L 427).

Die nun vom 08.10. bis 25.11.2013 ausliegende Bebauungsplanung sieht 81 Wohneinheiten, davon 34 Ketten-, 28 Doppel- und 11 Einzelhäuser, vor, beim Faktor 2,3 wären es ca. 186 Einwohner. Von den insgesamt 162 Bewohner-Kfz.-Stellplätzen sind lediglich 10% = 19 Parkplätze für Besucher vorgesehen. Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt nun aus „Nord-West“ an der L 426 ca. 40 m über den Erschließungsweg. Die Planung sieht die weitere Erschließung im Nord-Osten von der Rilkeallee aus (Höhe Wertstoffhof / SCL-Clubhaus) über eine Länge von ca. 150 m, bei einer Straßenbreite von 8 m vor. Exakt vor den 2 Garagen der Anlieger Nr. 50 und 56, erfolgt dann im Winkel von 45 Grad auf einer Breite von 5,5 m die hauptsächliche Erschließung des Baugebiets „Nino-Erne-Straße“. Der für jeglichen Kfz.-Verkehr gesperrte „Wirtschafts-, Fuß- und Radweg“ dient z. Zt. als Zufahrtsweg zu den 6 Garagen + 6 Stellplätzen (+ Besucher) der Häuser „Rilkeallee Nr. 50, 52, 54, 56 sowie 36b und Tucholskyweg 50“. Direkt an diesem Erschließungsweg ist gegenüber der Planung 03/2011 mit 13 Einzelhäuser für 1 WE + Dachausbau mit einer maximalen Höhe von ca. 6 m, nun sind aktuell 9 Grundflächen gemäß „W 1, 0,4, SD, II, (E), 2 WE“ bei einer Maximalhöhe von 10,5 m vorgesehen.

Im Gesamtinteresse der künftigen Bewohner, aber auch der unmittelbaren Anlieger, werden folgende Änderungen beantragt bzw. Anregungen aus der Örtlichkeit heraus gegeben:

- a) Die Erschließung von Nord-Ost von der Rilkeallee aus ist weiter hoch vor dem Abfall-Entsorgungsplatz schräg durch das Wäldchen direkt an den vorderen Rand bis zur Sickerwiese zu verlegen. Die so verlegte Erschließungsstraße reduziert sich von ca. 150 m auf ca. 80 m Länge und bedeutet, neben der optimierten Verkehrssicherheit, eine beachtliche Kostenersparnis. Im Baugebiet selbst gibt es dann durchweg nur noch 4 Erschließung-Stichstraßen und der bisherige Wirtschafts-, Fuß- und Radweg bleibt in seiner verkehrssicheren Funktion, auch als Zufahrt zu den 6 Garagen mit der bandartigen Gehölzgruppe, erhalten.
- b) Die am bestehenden Wohngebiet und dem Wirtschaftsweg angrenzende Bebauung wird auf die ursprüngliche Bauplanung (2011) mit „W 2, 0,4, (E), 1 WE“ bei einer Maximalhöhe von 6 m, zurückgeführt.
- c) Zu den 162 Stellplätzen sind mindestens 25 Parkplätze für Besucher vorzusehen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Für die Fraktion
Ingrid Schappert